



Lokales

## **Emsmöwen gehen in der Cultura vor Anker**

**Konzert: Der Shantychor aus Rheda-Wiedenbrück erfreut sich bei seinem mittlerweile dritten Gastspiel in Rietberg über einen beachtlichen Zuspruch**

Rietberg (ei). "Von der Ems zur Waterkant" war am Sonntagabend das nun schon dritte Konzert der Emsmöwen in der Cultura betitelt. In dem rund zweieinhalbstündigen Programm nahmen die 36 Musikerinnen und Musiker ihre zahlreichen Zuhörer mit auf eine maritime Weltreise.

Chorleiter Willi Koch hatte den neuen Reigen zusammengefügt, der beim Zuhören Freude verbreiten und die Gäste zum Mitsingen animieren sollte. Das war ihm vorzüglich gelungen.

Neben altbekannten Liedern wurden auch drei neu einstudierte Stücke präsentiert. Damit hatte der Chorleiter eine gute Mischung aus beliebten maritimen Melodien, Seemannsliedern und Shantys gefunden, die die Zuhörer in der runden Arena begeisterte.

Mit viel Freude brachten die Sänger ihre Stücke zum Besten, steckten mit ihrem Ehrgeiz und ihrem Humor auch die Gäste an. Als Ehrengäste hatte Vorsitzender und Moderator Klaus Frieske zu Beginn André Kuper (MdL), den stellvertretenden Bürgermeister Werner Bohnenkamp und Ortsvorsteher Engelbert Ottemeier begrüßt.

Ehe es aber so richtig los ging, wurden noch Thomas Linde (stellvertretender Chorleiter) und Franz Schlieper (Tenor) für ihre 25-jährige Treue zu den Emsmöwen vom Vorsitzenden geehrt und von den Zuschauern mit viel Applaus bedacht.

Bereits zum dritten Mal waren die Emsmöwen nun zu einem Herbstkonzert in der Cultura in unmittelbarer Nachbarschaft zur Ems aufgetreten und erfreuen sich auch hier großer Beliebtheit.

Auch diesmal sammelten die Chormitglieder wieder für die Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger. "In den letzten drei Jahren haben wir auf unseren Konzerten schon 14.000 Euro für die gute Sache gesammelt", freute sich der Vorsitzende.

© 2016 Neue Westfälische  
07 - Gütersloh, Donnerstag 24. November 2016